



KLIMASCHUTZ ALS MEDIENWIRKUNG? KLIMAKOMMUNIKATION ZWISCHEN KATASTROPHENMODUS UND LÖSUNGSORIENTIERUNG



Bildquellen siehe Anhang (1) (2) (3)

Vorlesungsreihe
Klimawandel und Wissenschaft. Fakten, Analysen, Modelle
im Wintersemester 2020/2021

- (1) Die öffentliche Meinung – wo stehen wir momentan?**
- (2) Was kann Kommunikation prinzipiell erreichen?
Ein Überblick über Wirkungsabsichten.**
- (3) Wie wirken Medien – mit Blick auf die
Klimaberichterstattung? Der Forschungsstand.**
- (4) Verantwortung und Rolle von Wissenschaftlerinnen und
-wissenschaftlern in der öffentlichen Klimakommunikation.**
- (5) Abschließende Thesen zur Klimakommunikation**

Deutschlandfunk Seit 20:05 Uhr Hör

Klimawandel

Winter in Deutschland werden immer wärmer

Heute beginnt der Winter – zumindest im astronomischen Sinn. In ihrer Ausprägung sind die aktuellen Winter allerdings immer weniger vergleichbar mit denen der Vergangenheit. In den Daten, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen, erkennen Forschende einen deutlichen Einfluss der Klimaerwärmung.

Von Volker Mrasek Hören Sie unsere Beiträge in der Dlf Audiothek

SPIEGEL Politik Abonnement

Menü Startseite > Politik > Ausland > Joe Biden > Joe Biden und die Klimakrise: »Wir haben keine Zeit zu verlieren«

Biden stellt Klimateam vor

»Wir haben keine Zeit zu verlieren«

Der künftige US-Präsident will in der Umweltpolitik vieles anders machen als Donald Trump. Nun hat Joe Biden sein Team vorgestellt, das den Kampf gegen die Klimakrise aufnehmen soll.

20.12.2020, 13.40 Uhr

WELT Abonnement Ticker Suche Anmel

Globale Erwärmung steuert auf mehr als drei Grad zu

Veröffentlicht am 09.12.2020 | Lesedauer: 2 Minuten

54

Ohne eine schnelle Abkehr von fossilen Brennstoffen sind die Ziele des Pariser Klimaabkommens nach Ansicht der UN nicht mehr zu erreichen

Quelle: ap/Gesler-Fotost/Christoph Haack/Gesler-Fotostars



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

2018

NEW YORK



Like Us Follow Us

The Uninhabitable Earth, Annotated Edition

The facts, research, and science behind the climate-change article that explored our planet's worst-case scenarios.

By David Wallace-Wells



Meeresspiegelanstieg in Deutschland

Das droht Deutschlands Küsten

Mehr als drei Millionen Menschen in Deutschland leben in Gebieten, die als überflutungsgefährdet gelten. Das steht in einem unveröffentlichten Bundestagspapier, das dem SPIEGEL vorliegt.



Wellen schlagen in Dagebüll (Schleswig-Holstein) an der Nordsee an den Deich (Archivbild)

DPA

Klimaerwärmung

Forscher warnen vor einer Heißzeit

Selbst bei Einhaltung des Pariser Klimaabkommens könnte sich die Erde von alleine weiter erwärmen. Grund dafür sind Wissenschaftlern zufolge Kippelemente im Klimasystem.

6. August 2018, 23:35 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, sre / 685 Kommentare /

Die Gefahr einer Heißzeit kann aus Sicht von Klimaforschern selbst beim Einhalten des Pariser Klimaabkommens nicht ausgeschlossen werden. Dabei würde sich die Erde langfristig um etwa vier bis fünf Grad Celsius erwärmen und der Meeresspiegel um zehn bis 60 Meter ansteigen,



INFOS ZU BILDPLUS

WETTER 19°C KIEL

EPAPER

KONTAKT

BILD SHOP

COMMUNITY

LOGIN

BILDplus NEWS POLITIK GELD UNTERHALTUNG SPORT BUNDESLIGA LIFESTYLE RATGEBER REISE AUTO DIGITAL SPIELE REGIO VIDEO

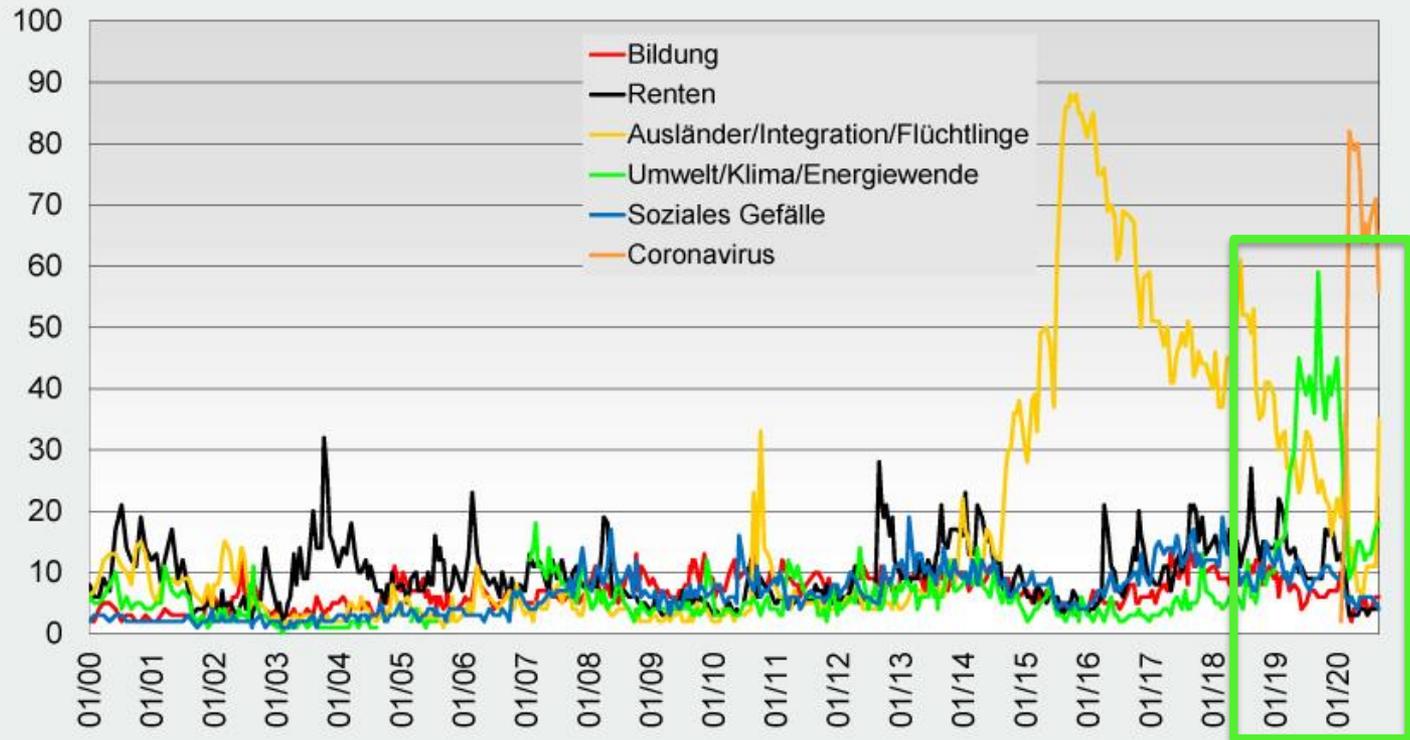
04.09.2017 - 23:21 Uhr HOME - RATGEBER - KLIMAWANDEL - LARSEN-SCHELFIS: EISBERG ABGEBROCHEN - WAS IST, WENN DIE POLE SCHMELZEN?

WENN DIE POLE SCHMELZEN

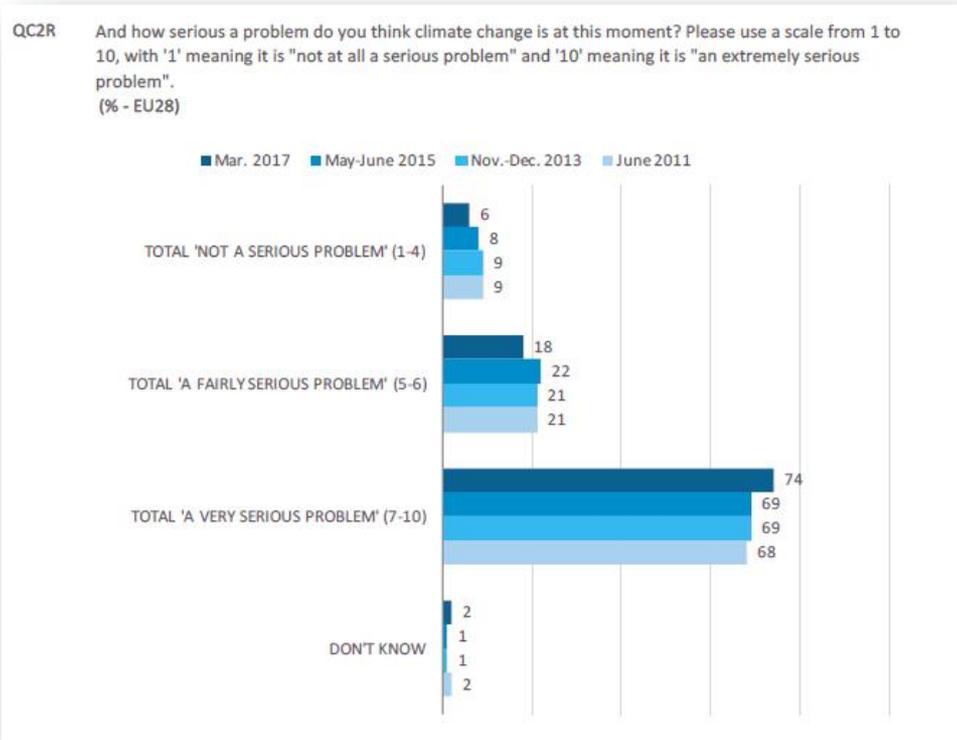
Holland weg! Stockholm weg! Berlin weg!

(1) Das öffentliche Klimabewusstsein in Deutschland 2000-2020

Wichtige Probleme in Deutschland
seit 01/2000 (max. zwei Nennungen)



(1) Das öffentliche Klimabewusstsein



- Breiter gesellschaftlicher Konsens über den Klimawandel als Problem
- Priorität in 2017 nur bei 53% der Menschen in Dtl. (-12%)
- 2018: rund 45% Menschen in Dtl. bewerten das Thema Klimawandel als das eine wichtigste Thema für die aktuelle Politik

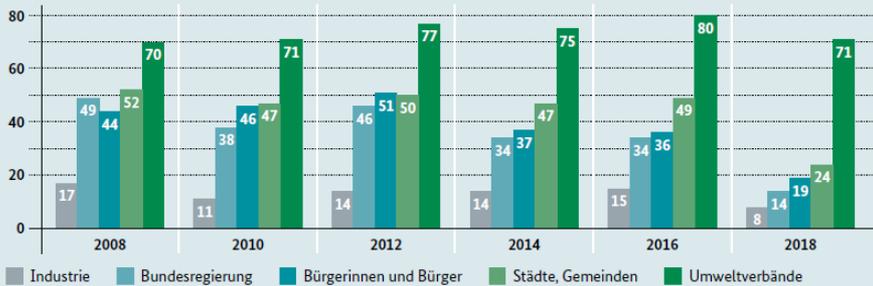
Quelle: Europäische Kommission. (2017). Special Eurobarometer 459 "Climate Change".
Online unter https://ec.europa.eu/.../clima/files/support/docs/report_2017_en.pdf

(1) Das öffentliche Klimabewusstsein

Abbildung 9: Beurteilung des Einsatzes verschiedener Akteure für Umwelt- und Klimaschutz im Zeitvergleich⁸

Frage: Wird von den genannten Akteuren in Deutschland genug für den Umwelt- und Klimaschutz (2008 bis 2012: Klimaschutz) getan?

Antworten: Summe aus „tut genug“ und „tut eher genug“



Repräsentativhebung bei etwa 2.000 Befragten pro Erhebung, ohne „weiß nicht“ / keine Angabe, 2018: 2. Befragungswelle, Stichprobe 2008 bis 2012 ab 18 Jahren / seit 2014 ab 14 Jahren (Angaben in Prozent)

- Große Unzufriedenheit mit dem umweltpolitischen Engagement relevanter Akteure
- Industrie, Bundesregierung sowie auch (selbstkritisch) den Bürgerinnen und Bürgern, ebenso Städten & Gemeinden wird weniger zugesprochen, etwas zum Klimaschutz zu tun

=> Kann im Sinne eines wachsenden Problembewusstseins interpretiert werden („*es wird nicht genug getan*“)

Quelle: Umweltbundesamt (2019). Umweltbewusstsein in Deutschland. Online unter <https://www.umweltbundesamt.de/daten/private-haushalte-konsum/umweltbewusstsein-umweltverhalten#textpart-1>


meta.tagesschau.de **#Heißzeit im Sommer 2018**

Startseite Bewertete Beiträge Kommentare Tags Geo-Tags Netiquette

Ihre Meinung zu:

Klimaforschung: Wissenschaftler warnen vor Heißzeit

6. August 2018 - 22:01 Uhr



Muss sich die Menschheit auf eine Heißzeit einstellen? Potsdamer Wissenschaftler warnen vor einem solchen Szenario. Die Erwärmung der Erde könnte sich durch Rückkopplungseffekte selbst verstärken. | Artikel auf tagesschau.de

Bewertung: ★★★★★ Durchschnitt: 3.8 (26 votes)

Schlagwörter der Meldung: Heißzeit Klima PIK

Geo-Schlagwörter der Meldung: Potsdam Deutschland Europa

Weltwirtschaftsforum Davos

Klimaaktivistin Greta Thunberg sieht unsere Welt brennen

Die 16jährige Klimaaktivistin Greta Thunberg forderte die Mächtigen beim Weltwirtschaftsforum in Davos auf, endlich zu handeln. Die Klimakrise sei die größte Herausforderung für die Menschheit, doch ihre Lösung sei so einfach, dass ein kleines Kind sie verstehen könne.

Von Dietrich Karl Mäurer

Hören Sie unsere Beiträge in der DLF Audiothek



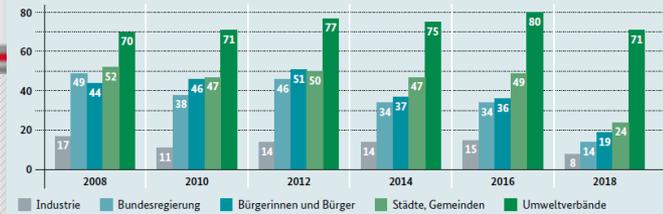
Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg will sich nicht mit falschen Hoffnungen abspülen lassen: „Ich möchte, dass ihr in Panik geratet“, sagte sie auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos (AFP / Fabrice Coffrini)



Abbildung 9: Beurteilung des Einsatzes verschiedener Akteure für Umwelt- und Klimaschutz im Zeitvergleich*

Frage: Wird von den genannten Akteuren in Deutschland genug für den Umwelt- und Klimaschutz (2008 bis 2012: Klimaschutz) getan?

Antworten: Summe aus „tut genug“ und „tut eher genug“



Repräsentativhebung bei etwa 2.000 Befragten pro Erhebung, ohne „weiß nicht“ / keine Angabe, 2018: 2. Befragungswelle, Stichprobe 2008 bis 2012 ab 18 Jahren / seit 2014 ab 14 Jahren (Angaben in Prozent)

"FRIDAYS FOR FUTURE"
 17.000 Menschen bei Klimastreik in der Hamburger City



Schülerinnen und Schüler demonstrieren in Hamburg.

BILD-ANALYSE ZUR EUROPAWAHL
Das Thema Klima hat der GroKo die Wahl verhaselt

Europaweit Einfluss der „Fridays For Future“-Bewegung + Union erreicht die Jugend nicht + Experten zu BILD: Manfred Weber als Juncker-Nachfolger weiter im Rennen +



#Greta Thunberg & Fridays For Future

UBA 2019

- (1) Die öffentliche Meinung – wo stehen wir momentan?**
- (2) Was kann Kommunikation prinzipiell erreichen?
Ein Überblick über Wirkungsabsichten.**
- (3) Wie wirken Medien – mit Blick auf die
Klimaberichterstattung? Der Forschungsstand.**
- (4) Verantwortung und Rolle von Wissenschaftlerinnen und
-wissenschaftlern in der öffentlichen Klimakommunikation.**
- (5) Abschließende Thesen zur Klimakommunikation**

Medienwirkungen – was ist das?

- »Unter Wirkungen der Massenmedien werden im Allgemeinen alle Veränderungen verstanden, (...) die auf Medien bzw. deren Inhalte zurückgeführt werden können.« (Bentele, Brosius & Jarren, 2003)

- Drei zentrale Dimensionen:

Einstellungen, Handlungen, Wissen

- Auf ein Einstellungsobjekt gerichtet (= Klimawandel)

Einstellungen zum Klimawandel



Einstellungen

- Problembewusstsein, Risikoeinschätzung, Klimapolitik, Rolle der Wissenschaft, etc.
- Affektive (!) und kognitive Dimension

Typisches Item in Befragungen:

„Für wie wichtig halten Sie persönlich die mit dem Klimawandel verbundenen Probleme?“

Handlungsabsichten zum Klimaschutz



- Mobilität, Konsum, Energie, Partizipation,...
- Dimensionen: aktuell, zukünftig, in der Vergangenheit
- **Typisches Item in Befragungen:**
„Meinen Einkauf von Lebensmitteln (z.B. Fleisch) für den Klimaschutz einzuschränken bzw. zugunsten CO2-neutraler Produkte zu verändern möchte ich in Zukunft stärker machen.“

Wissen zum Thema Klimawandel

CEN Uni Hamburg @CENunihh · 11 Std.

Dorothea Bunzel vom CEN zieht Bohrkern in den Salzwiesen des Wattenmeers. Mit Hilfe von [#Foraminiferen](#) bestimmt sie, woher die abgelagerten Sedimente kommen - und kann so die [#Sturmfluten](#) der letzten 100 Jahre entschlüsseln. [@shz_de](#)



- Komponenten: Wissen, Nicht-Wissen, falsches Wissen, unsicheres Wissen
- Klimawissenschaft, „Scientific Literacy“, Klimapolitik,...

Typisches Item in Befragungen:

„Was verbirgt sich hinter dem Begriff Mitigation (Minderung)?“

- (1) Die öffentliche Meinung – wo stehen wir momentan?**
- (2) Was kann Kommunikation prinzipiell erreichen?
Ein Überblick über Wirkungsabsichten.**
- (3) Wie wirken Medien – mit Blick auf die
Klimaberichterstattung? Der Forschungsstand.**
- (4) Verantwortung und Rolle von Wissenschaftlerinnen und
-wissenschaftlern in der öffentlichen Klimakommunikation.**
- (5) Abschließende Thesen zur Klimakommunikation**

Agenda Setting – Medien und die öffentliche Meinung



Grafik: ©sofatutor

Grundannahme

- Die Medienagenda beeinflusst die Publikumsagenda:

„While the mass media may have little influence on the direction or intensity of attitudes, (...) the mass media (...) influencing the salience of attitudes towards the political issue.“

(McCombs & Shaw, 1972: 177)

Agenda Setting und Klimakommunikation



- Für die klassischen journalistischen Massenmedien sind Agenda-Setting Effekte gut belegt (Trumbo, 1996; Brulle et al., 2012)
- Online entstehen teils „Echo-Kammer“-, teils „Nachfolger“-Effekte (Atanasova, 2015; Williams et al., 2015; Pearce et al., 2014; Hoppe, Lörcher & Kiessling, 2018)



Bildquellen siehe Anhang (4) und (5)

Agenda Setting und Klimakommunikation

Wetter/Klima

Table 2 Time-series regression estimates of climate change threat index in the U.S., quarterly, 2002–2010^a

	Model 1a	Model 1b	Model 2	Model 3	Model 4	Model 5a	Model 5b	Model 6	Model 7	
Extreme weather variables										
High temperature	3.127 (7.700)	–	–	–	–	–	–	–	–	
High rain	48.104 (32.781)	–	–	–	–	–	–	–	–	
Drought	8.290 (6.654)	–	–	–	–	–	–	–	–	
Climate extreme index	–	–.004 (.173)	–	–	–	–	–	–	–	
Scientific information										
Science magazine (refereed journal)	–	–	–.021 (.063)	–	–	–	–	–	–	
Popular scientific magazines	–	–	.195** (.059)	–	–	–	–	–	–	
Major climate change assessment reports	–	–	2.533* (1.435)	–	–	–	–	–	–	
Media coverage										
Media index	–	–	–	.041*** (.011)	–	–	–	–	–.009 (.009)	
Media advocacy										
Environmental magazines	–	–	–	–	.080 (.056)	–	–	–	–	
Conservative magazines	–	–	–	–	–.027 (.068)	–	–	–	–	
Inconvenient truth <i>NYT</i> mentions	–	–	–	–	.176*** (.046)	–	–	–	.066* (.039)	
Elite cues										
Pro CC action statements by democrats ^b	–	–	–	–	–	.252*** (.049)	–	–	–	
Anti-CC action statement by republicans	–	–	–	–	–	–.166** (.064)	–	–	–	
House hearings on CC	–	–	–	–	–	–	–.051 (.159)	–	–	
Senate hearings on CC	–	–	–	–	–	–	.209 (.242)	–	–	
Anti-environment voting republicans	–	–	–	–	–	–	–.552*** (.141)	–	–	
Pro-environment voting democrats	–	–	–	–	–	–	.211 (.211)	–	–	
Additional controls										
Unemployment rate	–	–	–	–	–	–	–	–1.146*** (.263)	–.509* (.205)	
Gross domestic product	–	–	–	–	–	–	–	.006*** (.002)	.001* (.001)	
War deaths	–	–	–	–	–	–	–	–.012* (.006)	–	
Price of oil	–	–	–	–	–	–	–	–.051 (.032)	–	
Constant	39.91*** (2.18)	44.92*** (3.33)	41.32*** (1.35)	41.96*** (.66)	42.12*** (.70)	42.83*** (.51)	85.38*** (9.33)	–20.95 (16.94)	53.02*** (8.96)	
# of Quarters	36	36	36	36	36	36	36	36	36	
R ²	.124	.000	.273	.432	.557	.478	.660	.600	.788	

^a $P \leq .1$; * $P \leq .05$; ** $P \leq .01$; *** $P \leq .001$. Standard errors are in parentheses. Significance based on two-tailed tests. ^b All Models corrected for unspecified heteroskedasticity using White's (1981) correction. ^c CC refers to Climate Change.

Climate Change (2012) 11:4169–188 179

Wissenschaft & Medien

Politik

Wirtschaftliche Strukturdaten

Extremwetter hat auf Aggregat-Datenniveau über 9 Jahre kaum Effekte

Medien allgemein haben einen etwas stärkeren Effekt

Quelle: Brulle, R. J., Carmichael, J. & Jenkins, J. C. (2012). Shifting public opinion on climate change: an empirical assessment of factors influencing concern over climate change in the U.S., 2002–2010.

Agenda Setting und Extremwetter-Ereignisse

Climatic Change (2018) 149:349–365

359

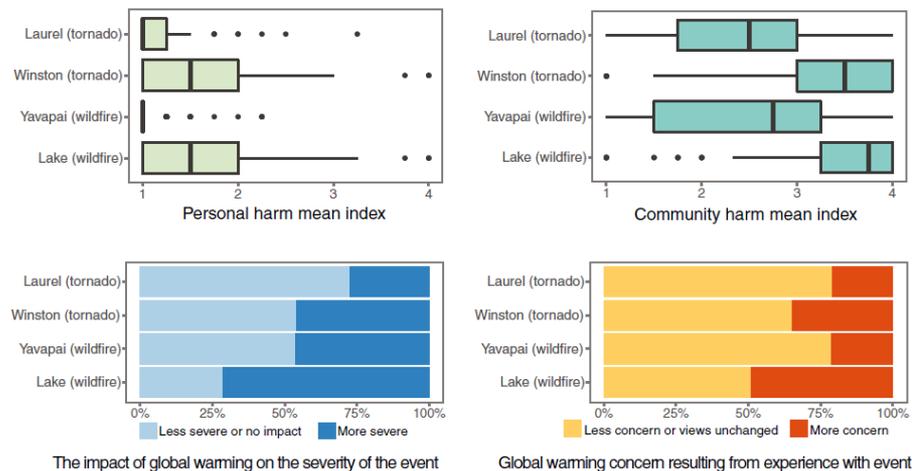


Fig. 2 Harm perceptions and global warming views, per case

- Je mehr Schaden, desto höher das Klimabewusstsein hinterher zumindest wenn:
- das Ereignis von der jeweiligen Community als Folge des Klimawandels bewertet wird

Quelle: Zanocco, C., Boudet, H., Nilson, R., Satein, H., Whitley, H. & Flora, J. (2018). Place, proximity, and perceived harm: extreme weather events and views about climate change. *Climatic Change*, 149, 349–365.
<https://doi.org/10.1007/s10584-018-2251-x>

Agenda Setting und Extremwetter-Ereignisse

Sommer 2018: Hohe Temperaturen und mehr Klima-Berichterstattung

Temperatur und Medienaufmerksamkeit im gleitenden Mittelwert (eine Woche)



Quelle: Online Media Monitor (OMM) on Climate Change Coverage, Universität Hamburg



Einfacher Dienst



@einfacherdienst



@einfacherdienst

Klimaschonendes Handeln fördern?

Machen ist wie wollen, nur krasser!

Soziale und ökologische Verantwortung ist nicht mehr nur eine Phrase. Weil jede Form von Mitwirkung unser Leben spürbar verbessert, engagieren sich immer mehr Menschen. Oder stellen zumindest ihre Einkaufsgewohnheiten um.



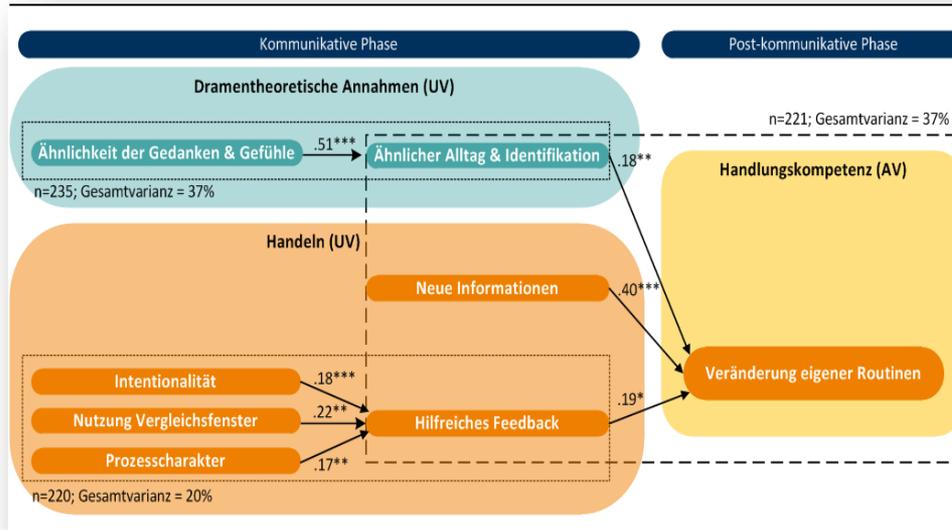
Was hilft dem Handeln auf die Sprünge?



Quelle: Hoppe, I. (2016). *Klimaschutz als Medienwirkung. Buchreihe NEU "Nachhaltigkeits-, Energie- und Umweltkommunikation"*, herausgegeben von Jens Wolling, Mike S. Schäfer, Heinz Bonfadelli und Oliver Quiring. OpenAccess: <http://neu-kommunikation.de/27-0-Klimaschutz.html>

- Vergleich von Handlungsalternativen
- Als neu bewertete Informationen zu Handlungsoptionen
- Feedback zu bestehenden Routinen (Wie mache ich es bisher? Was bewirkt das, in Bezug auf meine CO₂-Emissionen?)
- Akteure/Medienpersonen, die eine hohe Ähnlichkeit zu den Rezipierenden aufweisen

Was hilft dem Handeln?



- Vergleich von Handlungsalternativen
- Als neu bewertete Informationen zu Handlungsoptionen
- Feedback zu bestehenden Routinen (Wie mache ich es bisher? Was bewirkt das, in Bezug auf meine CO₂-Emissionen?)
- Akteure/Medienpersonen, die eine hohe Ähnlichkeit zu den Rezipierenden aufweisen

Quelle: Hoppe, I. (2016). *Klimaschutz als Medienwirkung*. Buchreihe NEU "Nachhaltigkeits-, Energie- und Umweltkommunikation", herausgegeben von Jens Wolling, Mike S. Schäfer, Heinz Bonfadelli und Oliver Quiring. OpenAccess: <http://neu-kommunikation.de/27-0-Klimaschutz.html>

Online Kommunikation: Die Greta-Frage

Siegfried Müller @sunatmuc · 6. Juni
#FridaysForFuture morgen 07.06. ab 11h am Max-Joseph-Platz! #Muenchen #actnow



FridaysForFuture München
@fff_muc

Wir streiken für eine gewissenhafte Klima-Politik. Für die Rettung unserer Erde! Jeden Freitag. Nächstes mal am 07.06. ab 11 Uhr am Max-Joseph-Platz. #actnow

München, Bayern [FridaysForFuture.de](https://www.fridaysforfuture.de)

Wirtschaftsforum Davos

Klimaaktivistin Greta Thunberg sieht unsere Welt brennen

Die 16jährige Klimaaktivistin Greta Thunberg forderte die Mächtigen beim Weltwirtschaftsforum in Davos auf, endlich zu handeln. Die Klimakrise sei die größte Herausforderung für die Menschheit, doch ihre Lösung sei so einfach, dass ein kleines Kind sie verstehen könne.

Von Dietrich Karl Mürer

Hören Sie unsere Beiträge in der DLF Audiothek



Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg will sich nicht mit falschen Hoffnungen abspeisen lassen: „Ich möchte, dass ihr in Panik geratet“, sagte sie auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos (AFP / Fabrice Coffrini)



FRIDAYS FOR FUTURE 24.05.19
17.000 Menschen bei Klimastreik in der Hamburger City

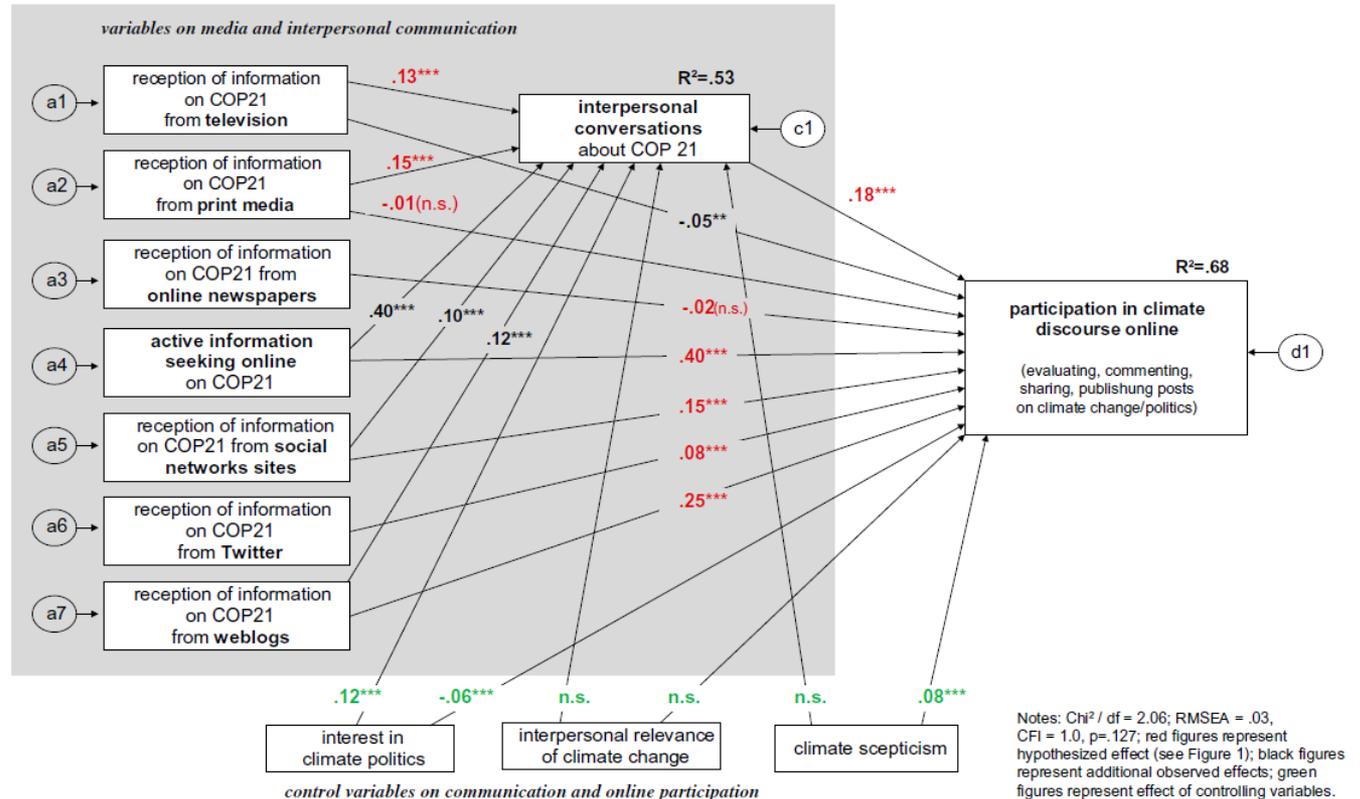


Schülerinnen und Schüler Hamburg.

Schülerinnen und Schüler demonstrieren beim Klimastreik "Fridays for Future" in Hamburg. Foto: Daniel Bockwoldt / dpa



Online Kommunikation: Die Greta-Frage

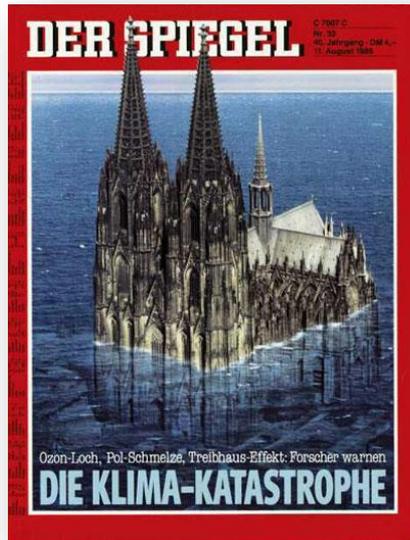


Arlt, D.; Hoppe, I.; Schmitt, J.; De-Silva, F.; Brüggemann, M. (2017):
 Climate Engagement in a Digital Age: Exploring the Drivers of Participation
 in Climate Discourse Online in the Context of COP21. Environmental
 Communication. Online unter <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/17524032.2017.1394892>

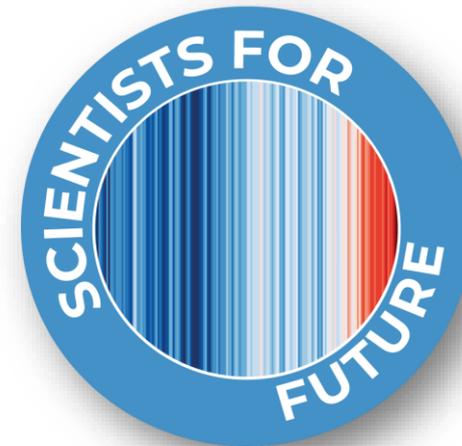
- (1) Die öffentliche Meinung – wo stehen wir momentan?**
- (2) Was kann Kommunikation prinzipiell erreichen?
Ein Überblick über Wirkungsabsichten.**
- (3) Wie wirken Medien – mit Blick auf die
Klimaberichterstattung? Der Forschungsstand.**
- (4) Verantwortung und Rolle von Wissenschaftlerinnen und
-wissenschaftlern in der öffentlichen Klimakommunikation.**
- (5) Abschließende Thesen zur Klimakommunikation**

1986: z.B. „Arbeitskreis Energie der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

2018: z.B. „Scientists4Future“



Quelle u.a.: <https://www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/stellungnahmen-der-dpg/klima-energie/pm-1986.pdf>



Quelle u.a.: <https://de.scientists4future.org/>

- (1) Die öffentliche Meinung – wo stehen wir momentan?**
- (2) Was kann Kommunikation prinzipiell erreichen?
Ein Überblick über Wirkungsabsichten.**
- (3) Wie wirken Medien – mit Blick auf die Klimaberichterstattung?**
- (4) Verantwortung und Rolle von Wissenschaftlerinnen und
-wissenschaftlern in der öffentlichen Klimakommunikation.**
- (5) Abschließende Thesen zur Klimakommunikation**



(1) Frame Sicherheit: **Mut zur Zahl.**

Viele Fakten zum Klimawandel, zur Bedeutung von Klimapolitik und zu Auswirkungen individueller Handlungsentscheidungen wissen Menschen nicht.



(2) Frame Konflikt:

Einladung statt Polarisierung.

Das Ausmaß individueller Schuldgefühle führt extrem schnell zu Abwehrmechanismen und Fatalismus. Stattdessen: individuelle Gefühle berücksichtigen, verschiedene Werte wertschätzen!

(3) Frame Nähe: Hier und heute.



Das Thema gilt vielen als abstrakt, wissenschaftlich und vielleicht sogar elitär – aufgeladen mit Ideologie und Lebensstil. Es ist sehr wichtig, den Klimawandel als ein Thema im hier und jetzt zu behandeln.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Imke Hoppe | Imke.Hoppe@uni-hamburg.de



Anhang

Bildquellen

...sofern nicht direkt aus den Bildern ersichtlich/separat ausgewiesen:

- (1) <https://www.de-ipcc.de/256.php>
- (2) <https://www.cleanenergy-project.de/umwelt/klimawandel/tausende-schueler-schwaenzen-fuer-den-klimaschutz/>
- (3) <https://www.youtube.com/watch?v=4Y1lZQsyuSQ>
- (4) <http://www.i-amica.it/i-amica/?p=4161&lang=en>
- (5) <https://www.washingtonpost.com/pbox.php?url=http://www.washingtonpost.com/news/the-intersect/wp-content/uploads/sites/32/2016/09/Screen-Shot-2016-09-27-at-12.18.48-AM.png&w=1484&op=resize&opt=1&filter=antialias&t=20170517>
- (6) <https://einfacherdienst.de/steigt-mit-den-temperaturen-auch-das-interesse-am-klimawandel>